

Ein Gewinner aus Oldenburg

Im Rahmen der Absolventenverabschiedung des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie am 8. März 2019 in der Jade Hochschule Oldenburg hatte unsere Vereinigung auch dieses Jahr wieder einen VSVI-Nachwuchspreis verliehen. Die feierliche Übergabe erfolgte durch unseren Präsidenten Markus Brockmann.

Preisträger 2019 ist Hanno Freels, der in seiner preiswürdigen Bachelorthesis ein „EDV-gestütztes QM-System für den Asphaltbau“ erstellt hat. Unter der Betreuung von Professor Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm als Erstprüfer und unseres VSVI-Mitglieds Hilko Kruse-Edenhuizen als Zweitprüfer untersuchte der Gewinner die Praxistauglichkeit des Systems eines namhaften Baumaschinenherstellers zur Steuerung und Überwachung des Asphaltbaus.

In der Begründung der Einreichung wird hervorgehoben, dass Hanno Freels die Aufgabe sehr engagiert und strukturiert angegangen ist. Da es sich um einen Praxistest handelt, hat er nicht nur theoretisch gearbeitet, sondern immer wieder das Gespräch mit den

beteiligten Akteuren auf der Baustelle gesucht. So sind die Sichtweisen der betroffenen Mischgutfahrer, der Kolonnenführung und der Bauleitung in die schriftliche Ausarbeitung eingeflossen. Freels hat sich für die Aufgabenstellung begeistert und sich aus Sicht der Prüfer die Bestnote von 1,0 verdient erarbeitet. Auch in seinem Vortrag zur Verteidigung der Arbeit zog er die Zuhörer in den Bann der spannenden Thematik und konnte die Inhalte präzise und knapp formulieren.

Zusammenfassung der Arbeit

Das Ziel dieser Bachelorarbeit war es, die Praxistauglichkeit eines EDV-gestütztes QM-System für den Asphaltbau unter realen Baustellenbedingungen zu überprüfen und auszuwerten. Dazu wurde auf einer konkreten Baumaßnahme die praxisgerechte Umsetzung des Systems getestet und ermittelt, inwieweit sich ein Mehrwert erzielen ließ.

Im ersten Teil dieser Bachelorarbeit wird zunächst das vom Baumaschinenhersteller entwickelte System beschrieben. Danach folgt eine ausführliche Dokumentation der Anwendungsweise des

Systems. Hierbei wird ein umfassender Einblick in die technischen Lösungen im Software- und Hardware-Bereich erarbeitet.

Im Anschluss findet eine Auswertung der Ergebnisse unter realistischen Einsatzbedingungen des Systems statt. In dieser Auswertung wird gezeigt, welche Vorteile eine Vernetzung aller am Einbauprozess beteiligten Akteure durch das System mit sich bringt. Es wird aber auch deutlich, dass diese Vorteile von Faktoren, wie zum Beispiel einer konstanten Lieferleistung des Asphaltmischgutes, abhängig sind. Die Auswertung zeigt weiterhin, dass das System in einigen Punkten noch überarbeitet werden muss. Vor allem die Funktionsweise der Lkw-Transport App muss nachgebessert werden, da sie bei einigen Lkw über die gesamte Bauphase aus unterschiedlichen Gründen nicht betriebsbereit war. Die Jury hat auch beeindruckt, in welcher Tiefe Hanno Freels die Praxistauglichkeit des Systems untersucht und ausgewertet hat.

Ulrich Kumlehn

VSVI-Präsident Markus Brockmann mit dem Preisträger Hanno Freels



Foto: Jade HS